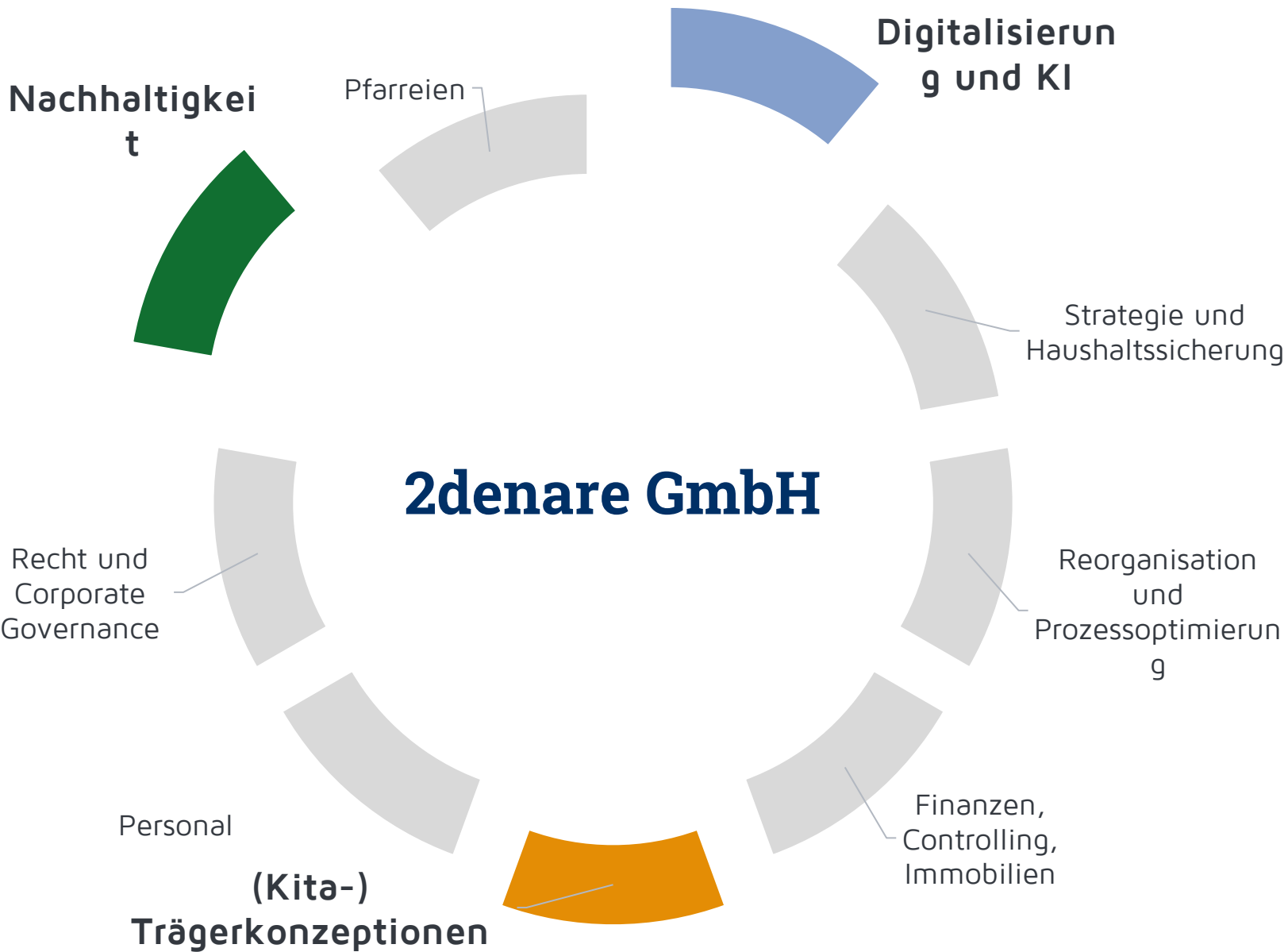


Kirche und Nachhaltigkeit

Status quo und Perspektiven zu
Nachhaltigkeitsmanagement, -berichterstattung
und -strategie in der Kirche





- *1992
- Politologe M.A. sowie Non-Profit-Management and Governance M.A.

Kirche und Nachhaltigkeit

1. Aktueller Stand
2. ... und Lösungsperspektiven
3. Alles außer Berichterstattung

Nachhaltigkeitsreport der Kirchen in Deutschland 2024

Status quo und Perspektiven zu Nachhaltigkeits-
management, -berichterstattung und -strategie
in der verfassten Kirche

Prof. Dr. Thomas de Nocker
Lukas Landen


BERATUNGSINSTITUT

 Die Hochschule,
Für Berufstätige.

- Dokumentiert als erster seiner Art die aktuellen Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit der beiden großen Kirchen in Deutschland
- Zielgruppe: Sowohl Nachhaltigkeitsmanagerinnen als auch strategische Entscheider
- Daten: Interviews, öffentlich verfügbare und eigens erhobene Daten

Nachhaltigkeitsreport der Kirchen in Deutschland 2024

Status quo und Perspektiven zu Nachhaltigkeits-
management, -berichterstattung und -strategie
in der verfassten Kirche

Prof. Dr. Thomas de Nocker
Lukas Landen


BERATUNGSINSTITUT

 Die Hochschule,
Für Berufstätige.

1.

Warum berichten?

2.

Wie berichten?

3.

Was berichten?

4.

Wann berichten?

Nachhaltigkeitsreport der Kirchen in Deutschland 2024

Status quo und Perspektiven zu Nachhaltigkeits-
management, -berichterstattung und -strategie
in der verfassten Kirche

Prof. Dr. Thomas de Nocker
Lukas Landen


BERATUNGSINSTITUT

 Die Hochschule,
Für Berufstätige.

1.

2.

3.

4.

Heutige Ziele:

- 1) Nachhaltigkeitsberichterstattung...?
- 2) Umgang der deutschen Kirchen mit Nachhaltigkeit
- 3) Was braucht es für die Verankerung von Nachhaltigkeit?

Irrsinn der neuen Nachhaltigkeitsberichte

B+ Auf Deutschlands Unternehmen kommt ein bürokratischer Albtraum zu

Eigentlich hat die Ampelregierung den Abbau von Bürokratie versprochen, doch nun bringt sie die größte Formularmaschine der vergangenen zwei Jahrzehnte auf den Markt. Kosten: mehrere Milliarden Euro. Nutzen: ungewiss.

Von **Michael Sauga** und **Kristina Gnirke**
 25.06.2024, 08.02 Uhr • aus **DER SPIEGEL 26/2024**



Stimmt das?

Kann es wirklich so schlimm sein?

Wie sieht es mit Kirche aus?

Home | Bundesrat: CSRD könnte Transformation gefährden

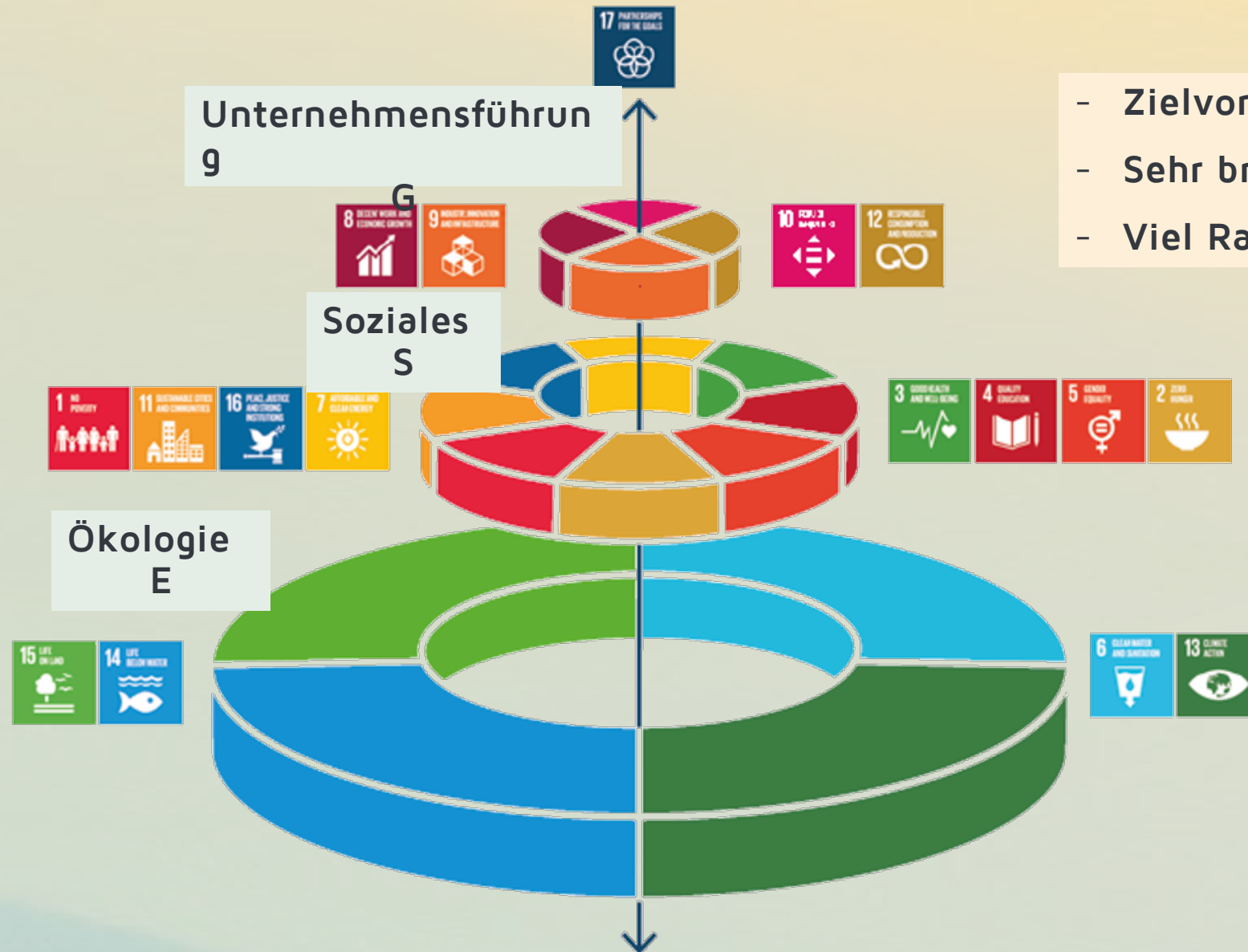
NEWS | Nachhaltigkeitsberichterstattung

Bundesrat: CSRD könnte Transformation gefährden

Der Bürokratieabbau in der EU wird zum Luftschloss

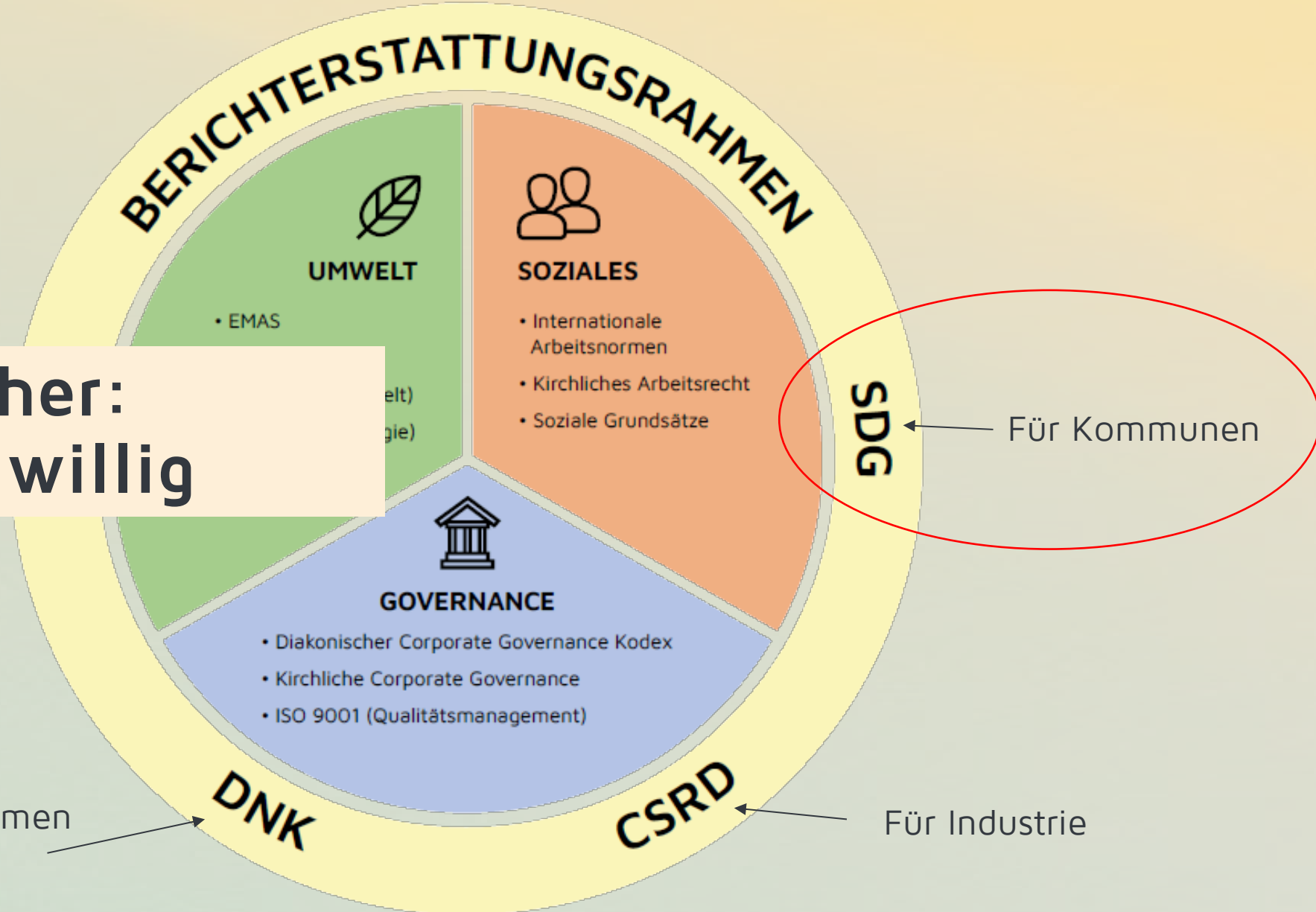
Brüssel wollte für jede neue administrative Belastung eine alte streichen, doch die Regulierung nimmt weiter zu. Das lähmt die Innovationskraft der Firmen, warnt Rainer Kirchdörfer.

22.01.2023 - 17:05 Uhr



- Zielvorgaben für Länder
- Sehr breit gefasst
- Viel Raum für eigene Kriterien

**Bisher:
freiwillig**



Für „alle“

Für
Sozialunternehmen

Für Industrie

<https://sdg-portal.de>

Köln, Stadt
> Zum Kommunenprofil

Basisinformationen +

Siegen, Universitätsstadt
> Zum Kommunenprofil

Basisinformationen +

SDG-Indikatoren im Vergleich

Ausgewählte SDGs: 17 v Vergleich mit Landesdurchschnitt ↻ Bericht exportieren

Indikatorenwerte im Zeitvergleich: ● verbessert ▶ unverändert ■ verschlechtert ⓘ

1 KEINE ARMUT

Armut in jeder Form und überall beenden
Mehr über dieses SDG >

	A	B	
SGB II-/ SGB XII-Quote (%) ⓘ	13,58	12,75	+
Armut - Kinderarmut (%) ⓘ	21,67	20,46	+
Armut - Jugendarmut (%) ⓘ	21,5	18,14	+
Armut - Altersarmut (%) ⓘ	8,64	4,71	+
Wohnungslosigkeit (%) ⓘ	0,67		

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern
Mehr über dieses SDG >

	A	B	
Beschäftigungsquote - Ausländer:innen (%) ⓘ	78,86	73,66	+
Schulabbrecherquote - Ausländer:innen (%) ⓘ	244,76	235,24	+
Einbürgerungen (%) ⓘ	1,53	2,21	+

11
NACHHALTIGE STÄDTE UND

ESRS Set 1

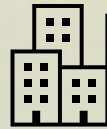
Erster Bericht 2025
(Berichtsjahr 2024)



Große kapitalmarktorientierte Unternehmen

- Die bereits nach NFRD berichtspflichtig sind
- >500 Mitarbeitende

Erster Bericht 2026
(Berichtsjahr 2025)



Große Unternehmen
Die 2 der 3 Kriterien erfüllen

- Bilanzsumme >25 Mio. €
- Nettoumsatz >50 Mio. €
- >250 Mitarbeitende

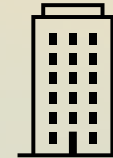


Kirchen

- Bisher nicht erfasst
- Berichterstattung nach HGB?

ESRS Set 2 für KMU

Erster Bericht 2027
(Berichtsjahr 2026)



Börsennotierte KM
Die 2 der 3 Kriterien erfüllen

- Bilanzsumme >350 T. €
- Nettoumsatz >700 T. €
- >10 Mitarbeitende

ESRS Set 3 / 4

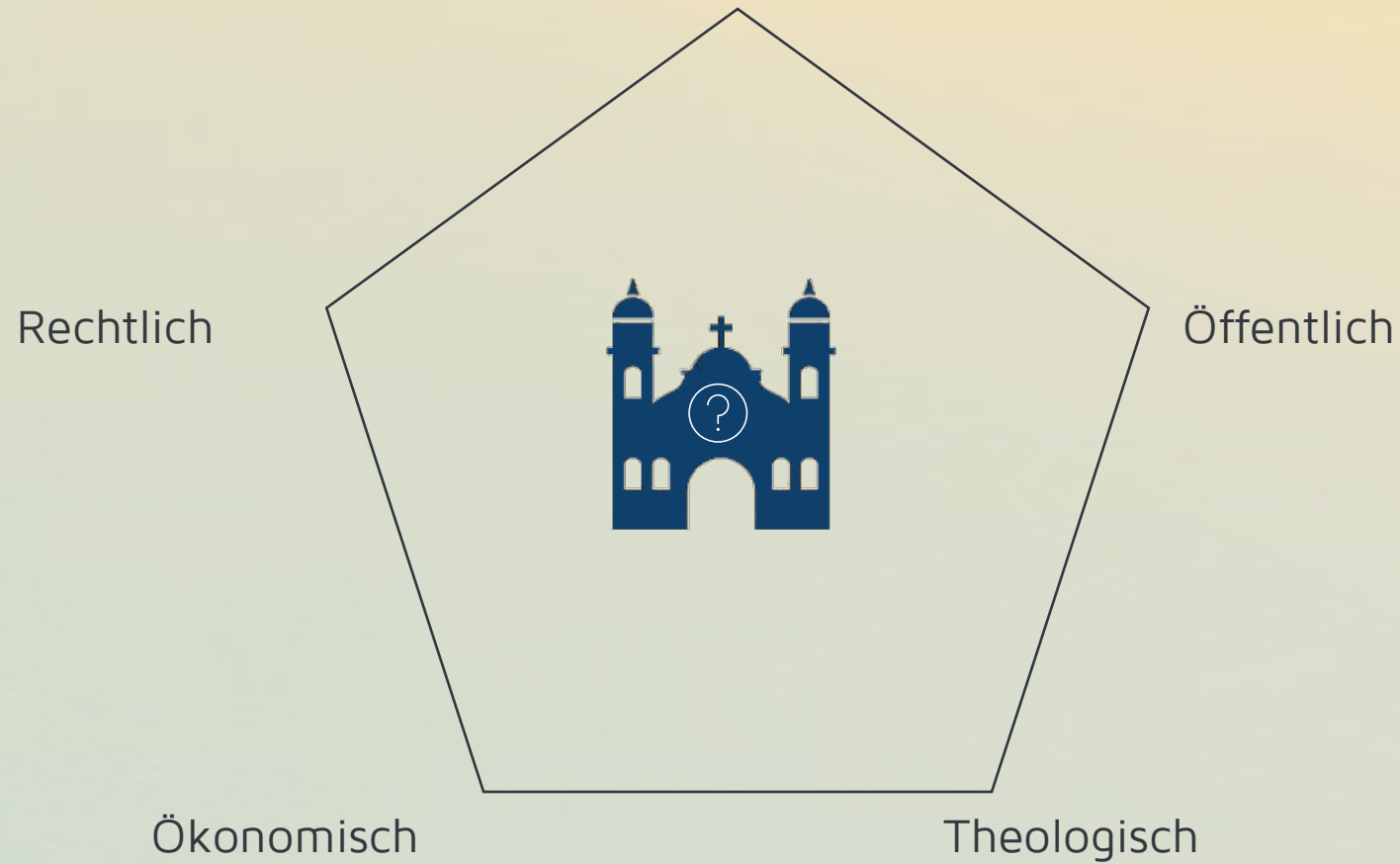
Erster Bericht 2029
(Berichtsjahr 2027)



Nicht-EU-Unternehmen
Die 2 der 3 Kriterien erfüllen

- Nettoumsatz in EU: >150 Mio. €
- EU-Niederlassung oder Tochterunternehmen

Klimagerechtigkeit
als kirchlich wichtiges Thema



Unternehmen müssen die Nachhaltigkeitsstandards ihrer Lieferketten sichern – wodurch Kirchen früher oder später indirekt zur Berichterstattung veranlasst sein werden.

Landeskirchen und Bistümer emittieren mit jährlich über 2 Millionen Tonnen CO₂ - etwa so viel wie der Inselstaat Malta, bzw. etwas mehr als die Bundeswehr.

Eine Kosten-Hochrechnung für CO₂-Zertifikate zeigt: Es ist bei deutschen Bistümern und Landeskirchen von über 500 Millionen Euro an Kosten auszugehen.

vorliegend (blau),
 in Arbeit (gestreift), keines (hell) -
 Jahreszahlen geben an, bis wann 100%
 Klimaneutralität erreicht werden soll

*Aachen: Klimaneutralität bis 2040 im
 Gebäudebereich, ** stufenweise Reduktion
 (Eichstätt/Regensburg: bis 2030
 um 50%, Mainz: bis 2050 um 85%, Paderborn: bis
 2050 um 80%)



In allen evangelischen Landeskirchen liegen Klimaschutzkonzepte vor (blau) oder sind in Arbeit (gestreift)

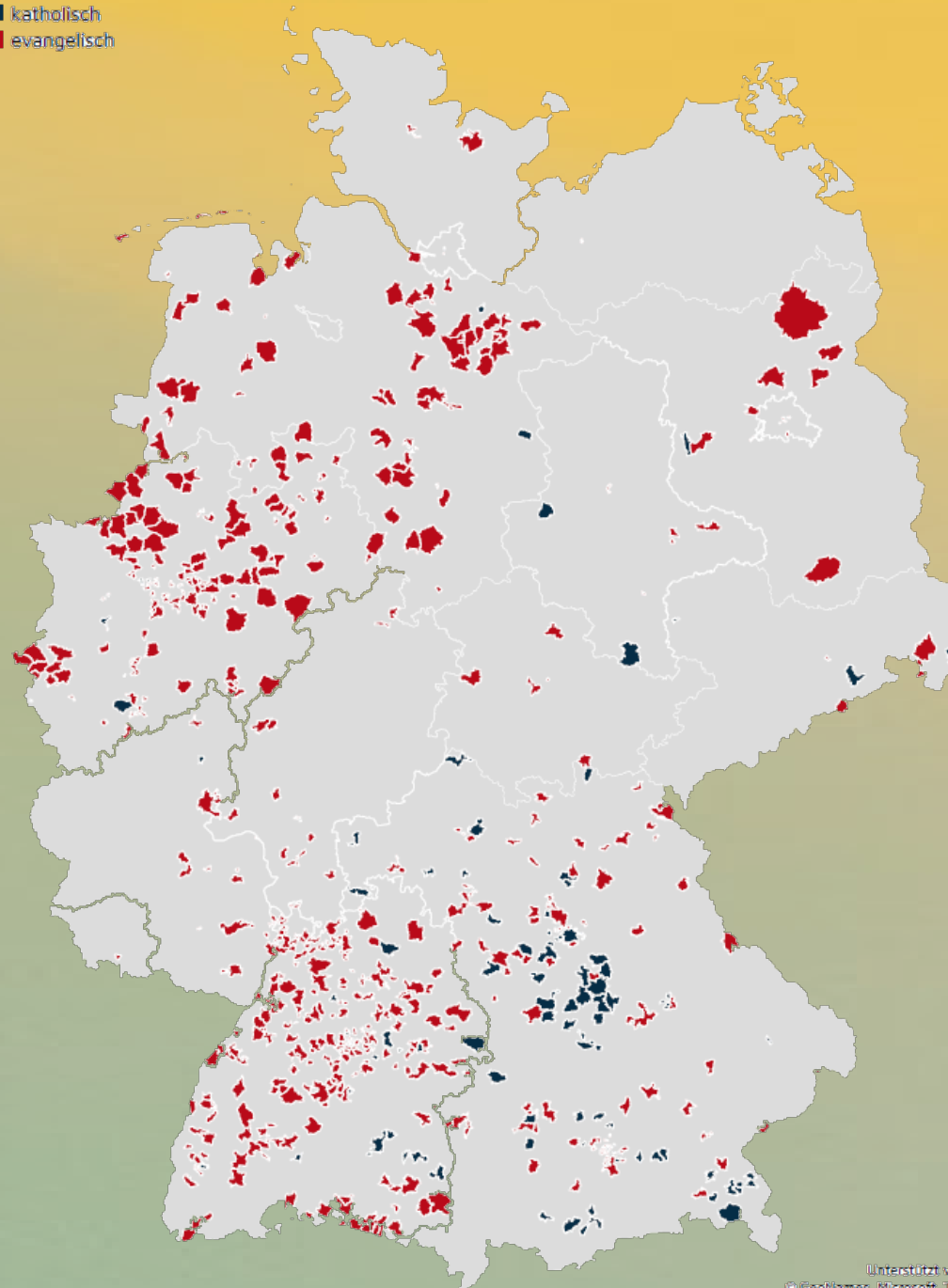
Jahreszahlen geben an, bis wann Klimaneutralität erreicht werden soll.



2.

Einrichtungen und Kirchengemeinden mit Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsmanagementsystemen

■ katholisch
■ evangelisch



6 CO₂-Gesamtbilanz

6.1 CO₂-BILANZ (GELTUNGSBEREICH ERZBISTUM UND KIRCHENGEMEINDEN)

Die CO₂-Emissionen von 60.431 Tonnen verteilen sich zu 79,5 Prozent auf die Gebäude (48.044 Tonnen), zu 14,3 Prozent (8.613 Tonnen) auf die Mobilität und zu 6,2 Prozent (3.774) auf die Beschaffung (Abbildung 125). Die Höhe und Verteilung der CO₂-Emissionen auf die verschiedenen Bereiche ist analog zu den CO₂-Emissionen in anderen Diözesen.

Abb. 125: CO₂-Emissionen des Erzbistums

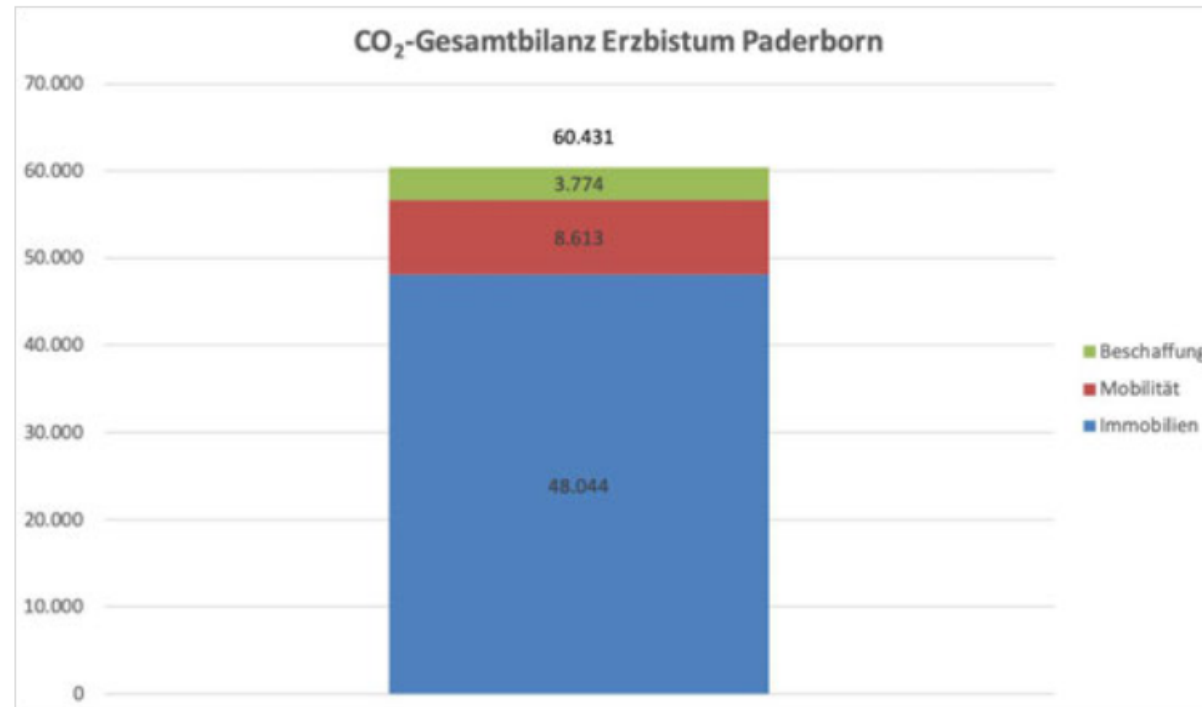
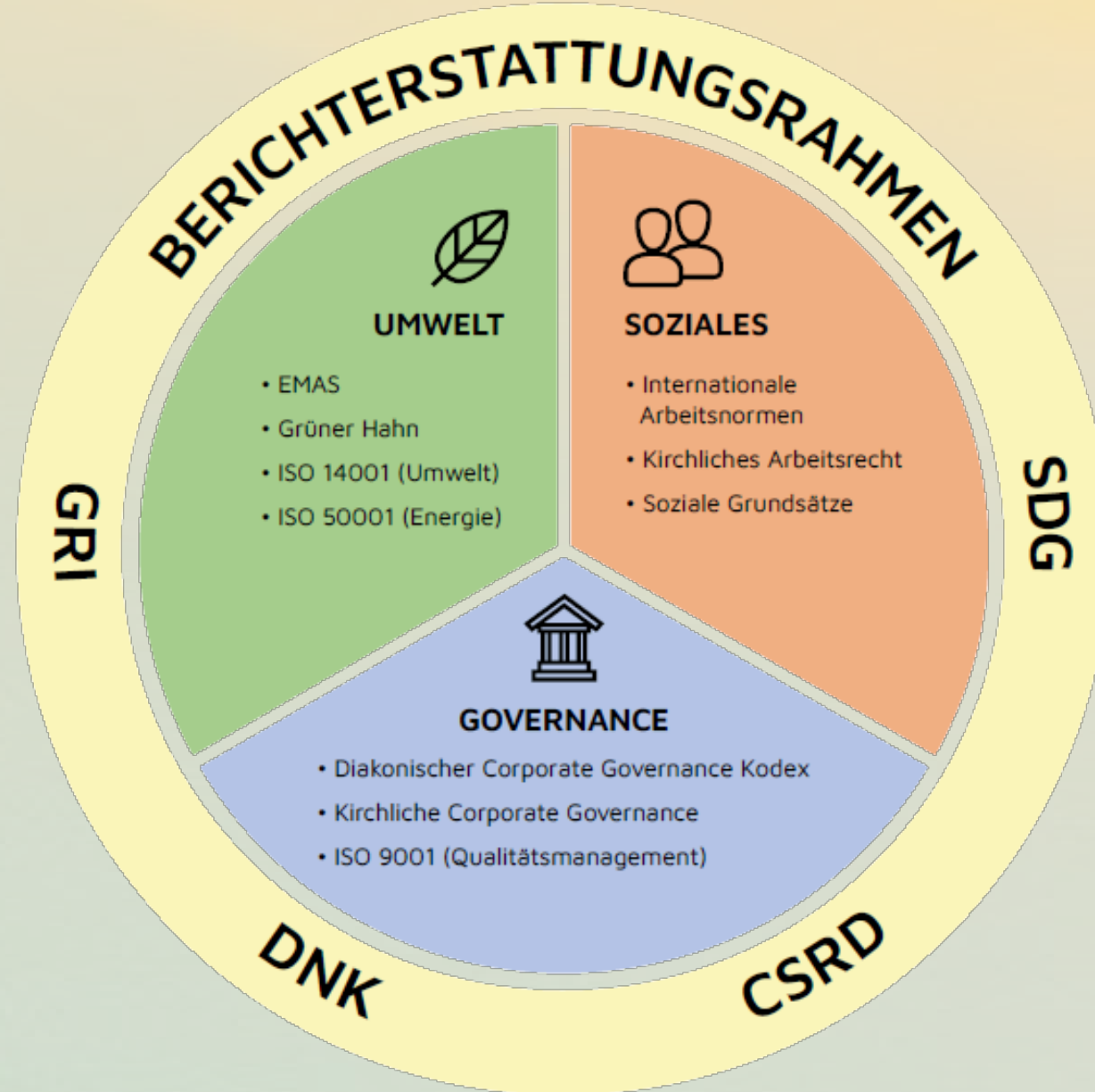


Abb. 126: Verteilung der CO₂-Emissionen im Erzbistum

Übersicht der Maßnahmen		Priorität	Zeithorizont der Umsetzung		
			kurzfristig bis (2023)	mittelfristig (bis 2025)	langfristig (bis 2029 und später)
1	Immobilien				
1.1	Förderung und Strukturen				
a)	Beantragung Klimaschutzmanager/in	hoch	✘		
b)	Finanzielle Anreize zur Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen durch Zuschüsse und Darlehen verbunden mit unterstützender Fördermittelberatung	hoch	✘		
c)	Entwicklung bindender ökologischer und nachhaltiger Bauleitlinien	hoch	✘		
1.2	Energie-, Umweltmanagement und Konzepte				
a)	Weiterführung und Verstetigung des Energiemanagements (Controlling und Verbrauchserfassung) in Kirchengemeinden und Einrichtungen mit Hilfe von Xircum verbunden mit der Schulung von Energiemanagementbeauftragten	hoch	✘		
b)	Einführung von Umweltmanagementsystemen in Kirchengemeinden (Grüner Hahn), Einrichtungen und Verwaltungen (EMAS)	mittel		✘	
c)	Kontinuierliche Verbesserung des zertifizierten Ökostromanteils der Rahmenverträge	mittel		✘	
d)	Finanzierung von Modellprojekten	hoch	✘		
e)	Erstellung von Immobilien- und Gebäudenutzungskonzepten	mittel		✘	
1.3	Effizienzmaßnahmen				













Querschnittsstandards		
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen		
ESRS 2 Allgemeine Angaben * * Pflichtstandard		
Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmenspolitik
ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	
ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	
ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		

Standards der ESRS

Datenpunkte für die Offenlegung¹

Implikationen für die Berichterstattung

				Verpflichtend	Freiwillig
E		E1	Klimawandel	193	15
		E2	Verschmutzung	44	19
		E3	Wasser- und Meeresressourcen	27	18
		E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	55	62
		E5	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	62	19
S		S1	Eigene Belegschaft	131	58
		S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	48	21
		S3	Betroffene Gemeinschaften	46	22
		S4	Verbraucher und Endnutzer	44	23
G		G1	Unternehmenspolitik	39	10
				517	146

Exemplarisch

- Die **Wesentlichkeitsanalyse** bestimmt die **Anzahl** der zu berichtenden Datenpunkte
- Ein Datenpunkt kann sein
 - **Strategie**, z.B. zum Thema Wasser
 - **Maßnahme**, z.B. zur Erhöhung der Diversität
 - **Ziel**, z.B. zur CO₂-Reduzierung
 - **Parameter**, z.B. Frauenquote
- **Aufwand für Erhebung** der Datenpunkte unterscheidet sich teilweise stark
- Einschätzung der Wesentlichkeit einzelner Themen durch „**IROs**“ (**Impacts, Risks, Opportunities**) im ersten Schritt beeinflusst Aufwand im gesamten weiteren Verlauf der CSRD-Implementierung

Nachhaltigkeitskonzept		Nachhaltigkeitsaspekte	
Strategie (Kriterien 1–4)	Prozessmanagement (Kriterien 5–10)	Umwelt (Kriterien 11–13)	Gesellschaft (Kriterien 14–20)
1. Strategische Analyse & Maßnahmen	5. Verantwortung	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	14. Arbeitnehmerrechte
2. Wesentlichkeit	6. Regeln & Prozesse	12. Ressourcenmanagement	15. Chancengerechtigkeit
3. Ziele	7. Kontrolle	13. Klimarelevante Emissionen	16. Qualifizierung
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	8. Anreizsysteme		17. Menschenrechte
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen		18. Gemeinwesen
	10. Innovations- & Produktmanagement		19. Politische Einflussnahme
			20. Gesetzes- / Richtlinienkonformes Verhalten



**Abgeleitete
Branchenleitfäden**

→ Caritas
→ Andere
Sozialunternehmen



Kirche ist nicht von Berichtspflicht betroffen



CSRD ist eine Transparenz- und keine Implementierungsrichtlinie!



Verankerung von Nachhaltigkeit ist ein Veränderungsprojekt



Eine kirchliche Indikatoren-Liste ist nötig, sollte sich aber an einem entsprechenden Rahmenwerk orientieren

E

Co2-Bilanz, ...

S

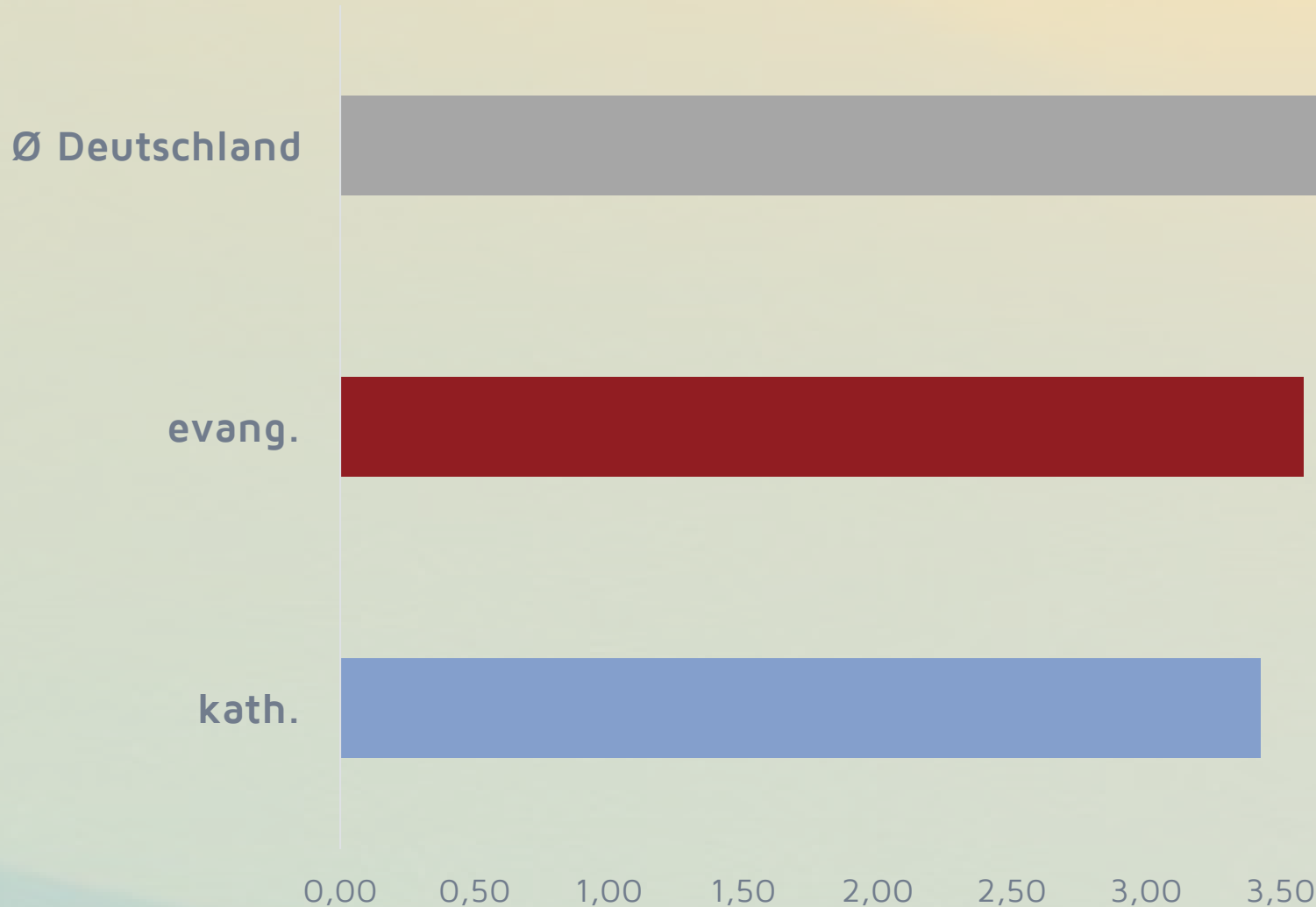
Nach innen und nach außen gerichtet
→ Eigene Belegschaft
→ Wirken in der Gesellschaft

G

Eigene Governance-Strukturen



Zufriedenheit kirchlicher Mitarbeitende

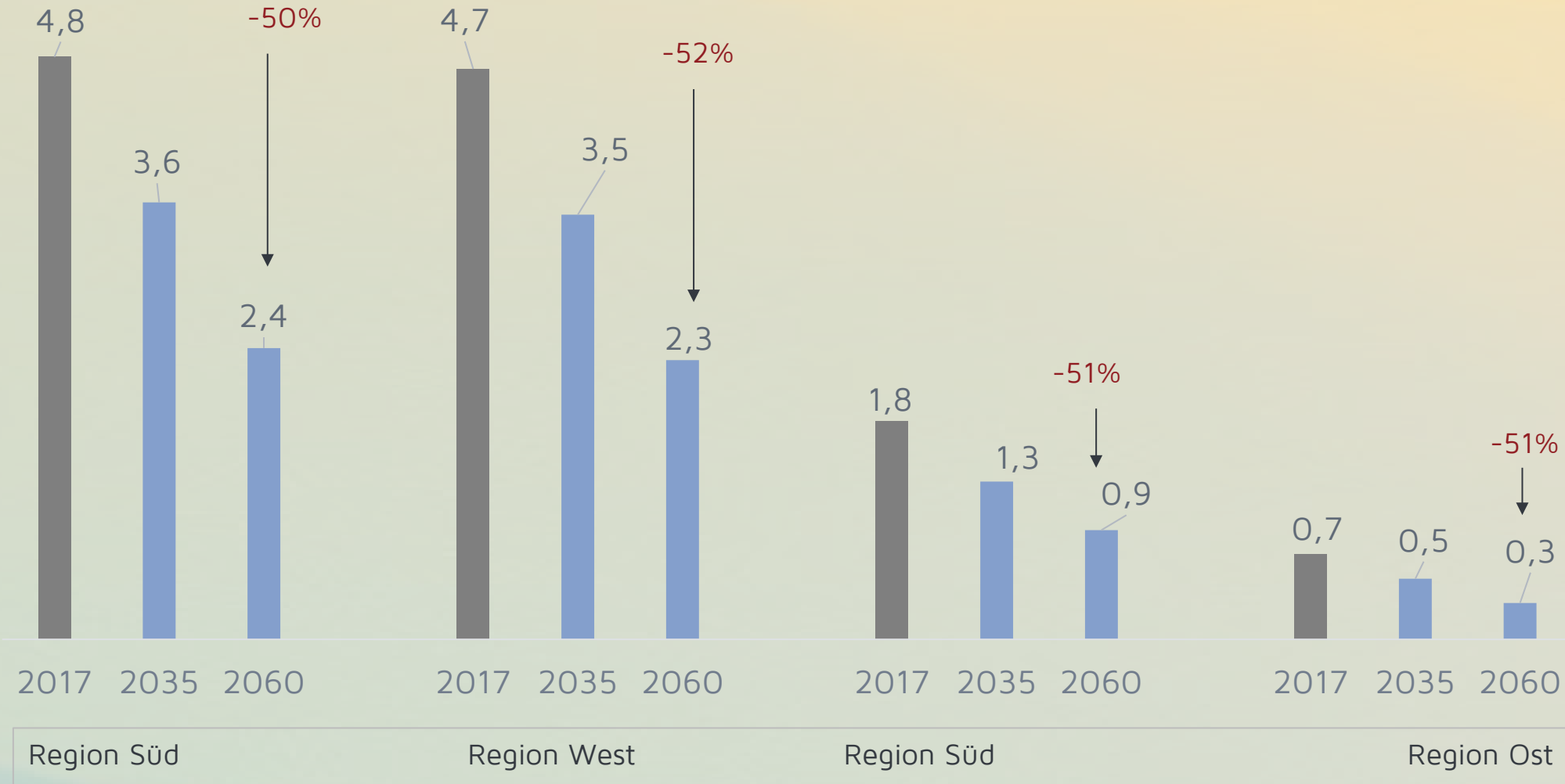


In CSRD: Dimension hauptsächlich nach innen gerichtet

Daten aus Arbeitgeberbewertungsportal kununu.com.
Gemittelter Wert. Einzelwerte min. n=9. Gesamt: n=374 (kath.), n=350 (evang.), Mai 2024



Die Kirchensteuereinnahmen werden stark sinken – Prognose 2060





Die Kirchensteuereinnahmen werden stark sinken – Prognose 2060

Hemmnisse eines erfolgreichen Controllings

Zu geringe Personalkapazität des Controllings
(z.B. keine Zeit für weitergehende Analysen)



Fehlende Befugnisse des Controllings
(z.B. bei der Informationsbeschaffung)



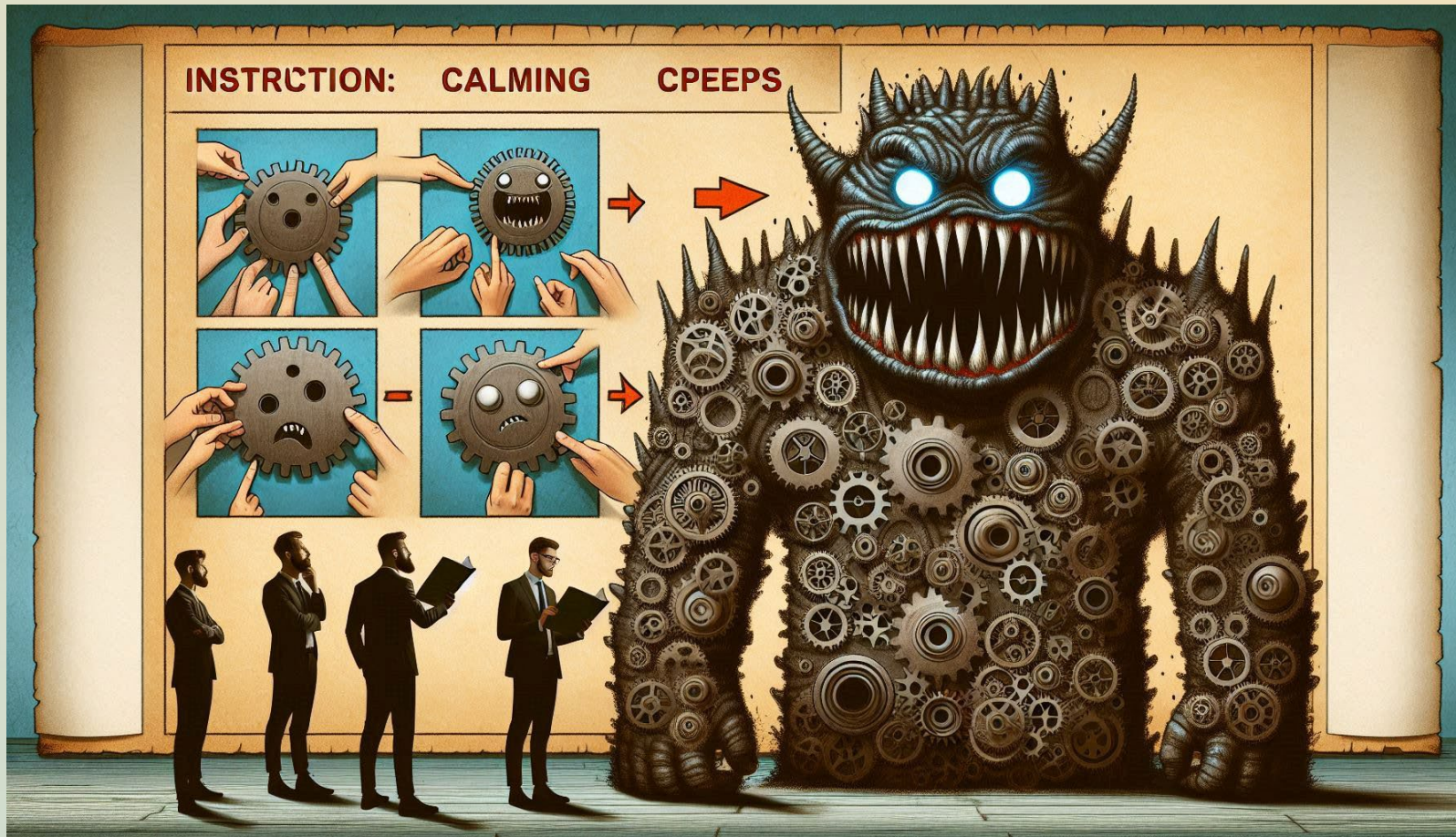
Fehlendes strategisches Denken der Organisation
(z.B. fehlende Ziele, Pläne, ...)



Überhaupt nicht leicht mittel stark Sehr stark

Und jetzt? Konkrete Empfehlungen

Oder: Wie das „Bürokratiemonster“ durch einen klugen Plan zu „bändigen“ ist



Und jetzt? Konkrete Empfehlungen

So kann Nachhaltigkeitsberichterstattung eine runde Sache werden

1.

Jetzt anfangen!

2.

Am Anfang schlank bleiben!

3.

Strategisch verknüpfen!

4.

Weiterentwickeln!

Nachhaltigkeits-
berichterstattung

```
graph LR; A((1. Jetzt anfangen!)) --> C((Nachhaltigkeitsberichterstattung)); B((2. Am Anfang schlank bleiben!)) --> C; D((3. Strategisch verknüpfen!)) --> C; E((4. Weiterentwickeln!)) --> C;
```



1. C-Level



2. Durchdringt die ganze Organisation!



3. Viele Daten liegen eigentlich bereits vor!



4. Was ist Sinn und Zweck der eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen?



4. Was ist Sinn und Zweck der eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen?



Vision

„Menschen mit Gott in Berührung bringen“



Mission

Die kirchliche Gemeinschaft zu nachhaltigem Handeln inspirieren und befähigen, um die Umweltauswirkungen zu minimieren und soziale Gerechtigkeit zu fördern



Ziele

1. Reduzierung der CO₂-Einsparungen um 60%
2. Förderung von ökologischen Projekten
3. Nachhaltigkeits-Bewusstsein in allen Gemeinden verankern



Strategie

Umfassende dreidimensionale Nachhaltigkeitsmanagement entwickeln



Aktionen

Energieeffizienzmaßnahmen, Bildungsworkshops, etc...



KPIs

Kennzahlen, narrative Punkte, qualitative Daten



4. Was ist Sinn und Zweck der eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen?



Vision

„Menschen mit Gott in Berührung bringen“

Mission

Die kirchliche Mission ist es, die Umwelt zu schützen und die Umwelt zu verbessern.

Nachhaltigkeit als strategisches Ziel?

den inspirieren und befähigen, um soziale Gerechtigkeit zu fördern

Ziele

1. Reduzierung der CO2-Einsparungen um 60%
2. Förderung von ökologischen Projekten
3. Nachhaltigkeits-Bewusstsein in allen Gemeinden verankern

Strategie

Umfassende dreidimensionale Nachhaltigkeitsmanagement entwickeln

Aktionen

Energieeffizienzmaßnahmen, Bildungsworkshops, etc...

KPIs

Kennzahlen, narrative Punkte, qualitative Daten



4. Was ist Sinn und Zweck der eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen?



Vision

„Menschen mit Gott in Berührung bringen“

Mission

Die kirchliche Mission ist die Umwandlung der Welt in ein Reich Gottes.

Nachhaltigkeit als strategisches Ziel?

... Menschen inspirieren und befähigen, um soziale Gerechtigkeit zu fördern

Ziele

- 1. Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- 2. Förderung der Energieeffizienz
- 3. Nachhaltige Beschaffung

~~**Nachhaltigkeit als rechtliches Ziel?**~~

... Kern

Strategie

Umfassende dreidimensionale Nachhaltigkeitsmanagement entwickeln

Aktionen

Energieeffizienz steigern

Nachhaltigkeit als öffentlichkeitswirksames Ziel?

KPIs

Kennzahlen, narrative Punkte, qualitative Daten

?

Was soll mit Nachhaltigkeit im Kern erreicht werden?

Schöpfungsverantwortung

...

?

Ist Nachhaltigkeit in der Gesamtstrategie des Bistums berücksichtigt? (sowohl finanziell als auch inhaltlich?)

... als echtes Ziel:

?

Ist die Umsetzung mitbedacht? In welchen Handlungsfeldern wirkt Nachhaltigkeit?

**Pragmatisch,
praktisch, gut!**



Handlungsfelder von kirchlicher Nachhaltigkeit am Beispiel eines Bistums

	Mögliches Spektrum,	Organisationen
Liturgie & Verkündigung	von Predigt zu Schöpfungsverantwortung bis zum Klimapilgerweg	Pfarreien, Verbände, Medienarbeit etc.
Bildung & Engagemvntförderung	von Klimaschutzfortbildung bis zur Kita-Waldsäuberungsaktion	Kitas, kath. Schulen, Erwachsenenbildung, Jugend-Verbände etc.
Immobilien & Flächennutzung	von Wärmepumpen bis zu Streuobstwiesen	Pfarreien, Verwaltung, Caritas etc.
Beschaffung & Einkauf	von Ökostrom bis zu regionalen Lebensmitteln	Verwaltung, Pfarreien, Caritas etc.
Mobilität & Transport	von eMobilität bis zur radfahrfreundlichen Infrastruktur	Verwaltung, Pfarreien, Caritas etc.
Einwirken auf Politik & Gesellschaft	von pol. Lobbyarbeit bis zu Community Building im Nachhaltigkeitssinn	Caritas, Bildungshäuser, Pfarreien etc.
Caritas & Eine-Welt	von sozialverträglichem Klimaschutz bis zur Dürreprävention im Globalen Süden	Caritas, Pfarreien, Verbände, Schulen etc.
Finanzwesen & Wertanlage	von Anlagerichtlinien bis zum Klimafonds	Verwaltung, Pfarreien, Caritas etc.
Kommunikation & Öffentlichkeit	vom Hinweis auf Möglichkeiten des Engagements bis zur Bereitstellung von Informationen	Verwaltung, Verbände, Pfarreien, Schulen etc.

Spezifisch kirchliche Nachhaltigkeitsberichterstattung

Laudato Si und CSRD zusammendenken

Was unserem Hause widerfährt

- Förderung einer gerechten und verantwortungsvollen Arbeitskultur innerhalb der Kirche
- Mitarbeiterzufriedenheit und Engagement (z. B. durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen).
- Fluktuationsrate der Mitarbeitenden.

Eine ganzheitliche Ökologie

- Ansätze zur Verbindung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte innerhalb kirchlicher Aktivitäten.
- Anzahl von Sozialprojekten mit ökologischem Fokus.
- Kooperationen mit anderen Organisationen zur Förderung ganzheitlicher Nachhaltigkeit.

Das Evangelium von der Schöpfung

- Integration theologischer Prinzipien – Bewahrung der Schöpfung
- Liturgie und Verkündigung: Bildungsinitiativen, Grüner Hahn, etc.
- Teilnahme der Mitarbeitenden an Programmen zur beruflichen Entwicklung und Umwelterziehung.

Leitlinien für menschliches Handeln und politische Praxis

- Ansätze zur Umsetzung von Praktiken zur Förderung von Umweltschutz und nachhaltiger Politik.
- Anzahl der Lobbying- und Advocacy-Initiativen zugunsten von Umwelt- und Sozialgesetzgebung.
- Teilnahme an lokalen und internationalen Netzwerken für Nachhaltigkeit.

Die menschliche Wurzel der ökologischen Krise

- Berichterstattung über unethische Praktiken sowie Förderung nachhaltiger Alternativen
- Dokumentation der direkten Umweltbelastungen von kirchlichen Aktivitäten
- Bewertung der Lieferketten auf ökologische und soziale Verantwortung; Projekte zur Förderung von Nachhaltigkeit; Governance und Risiko-Management
- Vgl. Umweltkennzahlen CSRD (CO₂, kWh/Jahr, Wasserverbrauch, etc.)

Ökologische Erziehung und Spiritualität

- ...

» Es bleibt bedauerlich, dass man globale Krisen verstreichen lässt, wo sie doch die Chance bieten würden, heilsame Veränderungen herbeizuführen. «

Papst Franziskus in Laudate Deum (2023)

Nachhaltigkeitsreport der Kirchen in Deutschland 2024

Status quo und Perspektiven zu
Nachhaltigkeitsmanagement, -berichterstattung und
-strategie in der verfassten Kirche

Einerseits ist alles klar: Die Kirche versteht sich als konsequente Vorkämpferin für Nachhaltigkeit in allen Facetten. Laudato Si von Papst Franziskus beschreibt konfessionsübergreifend den Anspruch. Schöpfungsverantwortung wird großgeschrieben.

Andererseits ist gar nichts klar: Inmitten von Zeiten leerer Kirchenkassen entstehen immense Kosten für so manche Maßnahme, die diesem Ziel dienen soll. Dazu kommt die Forderung, über Nachhaltigkeitsberichte Maßnahmen systematisch auszuwerten und zu planen.

Privatwirtschaftliche Organisationen bestimmter Größe sind rechtlich verpflichtet, solche Berichte zu erstellen. Innerkirchlich läuft momentan noch der Diskussionsprozess, wie Berichte aussehen können, die nicht Last und Aufwand sind, sondern bei Veränderung und Steuerung helfen.

Dieser umfassende Report beleuchtet erstmalig übergreifend den Status quo und alle relevanten Entwicklungen – und zeigt dabei auch Lösungsoptionen auf. Dabei gilt für Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung ein klarer Anspruch: **Pragmatisch, praktisch, gut.**

Die Autoren:



PROF. DR. THOMAS DE NOCKER
Theologe und Betriebswirt,
Geschäftsführer der 2denare GmbH,
Professur für allgemeine BWL, insbe-
sondere Strategisches Management und
Nachhaltigkeit an der FOM-Hochschule.



LUKAS LANDEN
Politologe und Betriebswirt,
Senior-Berater bei der 2denare GmbH
mit dem Schwerpunkt Non-Profit-
Management and Governance.



?

Diskussion und Austausch

!

Kirche und Nachhaltigkeit

1. Aktueller Stand ✓
2. ... und Lösungsperspektiven ✓
3. Alles außer Berichterstattung

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Beratungsinstitut 2denare

lukas.landen@2denare.de

+49 162 2742830

Abonnieren Sie unseren Newsletter



Spannende Einblicke in Management und Kirche – 4x jährlich